Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 14. Mai 2012 um 00:21 Uhr

Mehr als 200 Altautos in Flammen

Feuerwehrkameraden aus dem Weserbergland greifen bei Großbrand im Nachbarkreis Lippe ein

Dörentrup/Hameln (wbn). Großbrand im Nachbarkreis Lippe. Mehr als 200 Alt-Fahrzeuge standen am Samstag Nachmittag bei einem Brand auf dem Gelände einer Autoverwertung im lippischen Dörentrup in Flammen. Das Großfeuer drohte auf einen angrenzenden Reifenhandel überzugreifen.

130 Feuerwehrkameraden kämpften gegen die Flammenwand der übereinander gestapelten Schrottautos an. Zur Verstärkung rückten auch Feuerwehren aus dem Landkreis Hameln-Pyrmont an. Drei Feuerwehrleute wurden bei den Löscharbeiten verletzt. Am Sonntag bezifferte die Polizei den Schaden auf mehr als 200.000 Euro.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Dörentrup: „Am Samstagnachmittag alarmierten Nachbarn gegen 14.10 Uhr die Feuerwehr, weil in Dörentrup an der B 66 auf dem Gelände der dortigen Autoverwertung bereits mehrere Altautos brannten. Bei dem Brandort handelt es sich um den ca. 5000qm großen Abstellplatz von ca. 400 zum Ausschlachten bestimmten Altfahrzeugen, die in Hochregalen gelagert sind. Das Feuer breitete sich in Windeseile Richtung Osten zum angrenzenden Reifenhandel und Rewe-Markt aus und konnte erst hier gestoppt werden. Ca. 200 der abgestellten Alt-Pkw brannten total aus. Eine weit sichtbare dunkle Rauchwolke zog über Dörentrup. Über Radio Lippe wurden die Anwohner aufgefordert, Türen und Fenster geschlossen zu halten. Der ABC-Zug der Feuerwehr nahm dann Messungen des Rauches vor, die jedoch keine Grenzwertüberschreitungen ergaben. Die Feuerwehr war mit ca. 130 Einsatzkräften aus dem gesamten Kreis Lippe und auch aus dem Kreis Hameln-Pyrmont vor Ort. Bei den Löscharbeiten wurden drei Feuerwehrleute leicht verletzt. Die Brandursache ist noch unbekannt. Der Sachschaden wird auf ca. 200.000 Euro geschätzt. Die B66 blieb im Bereich der Brandstelle bis ca. 21.30 Uhr voll gesperrt.“